

Konzept zur Elterninformation

zum

Lernen auf Distanz

an der
St. Elisabeth-Schule in Kerpen-Blatzheim



Baustein 0: Rechtlicher Rahmen

Baustein 1: Organisatorischer Rahmen

Baustein 2: Schulbetrieb organisieren

Baustein 3: Kommunikation

Baustein 4: Lernen

Baustein 5: Leistungsbewertung

Baustein 6: Evaluation

-Stand: Januar 2021-

Vorwort

Das Kollegium der St. Elisabeth-Schule hat sich auf die **nachfolgenden Grundsätze** zum Lernen auf Distanz verständigt.

Ein sehr **umfangreiches Konzept zum „Lernen auf Distanz“** der Grundschule kann im Sekretariat eingesehen werden. In unserem Konzept halten wir die Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Distanzlernen“ fest. Unsere Grundsätze und das Konzept werden stetig **evaluiert, kontinuierlich erweitert und angepasst**.

Baustein 0:

Rechtliche Rahmenbedingungen

(Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG)

- Das Lernen im Distanzunterricht **wird von der Schule veranlasst** und von den LehrerInnen begleitet. Grundlage dafür sind die **Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW**.
- Im Falle des Distanzlernens werden die **Eltern, die Schulaufsicht und die Schuko** unmittelbar durch die Schule informiert.
- **Distanz- und Präsenzunterricht** sind miteinander verknüpft.
- Die **SchülerInnen** sind zur Teilnahme **am Distanzunterricht verpflichtet**.
- Die **Eltern** sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind **am Distanzunterricht teilnimmt**.
- Die Arbeitsergebnisse eines Kindes im „Lernen auf Distanz“ fließen in die **Leistungsbewertung** mit ein.
- Die Kinder geben ihre Arbeitsergebnisse **verpflichtend zur Kontrolle** ab.
- **Schriftliche Arbeiten**, die (nach einer Phase des Distanzlernens) im Präsenzunterricht geschrieben werden, können sich auf Unterrichtsthemen beziehen, die im „Lernen auf Distanz“ bearbeitet wurden.
- Auch **Kinder mit corona-relevanten Vorerkrankungen** sind verpflichtet, in der Schule an schriftlichen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

Baustein 1:

Organisatorische Rahmenbedingungen

- Folgende **drei Szenarien** sind möglich:
 - *Präsenzunterricht*
 - *Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht (Hybridmodell)*
 - *Distanzunterricht*
- **Kommunikationsstrukturen** (*Homepage, Email-Verkehr, LMS, postalisch, Videokonferenzen, ...*) sind auf allen Ebenen (*Schüler, Lehrer, Schulleitung, Eltern, ...*) etabliert und **Informationsketten** festgelegt.
- **Räumliche, technische und mediale Voraussetzungen** sind auf allen Ebenen (Schüler, Lehrer, Schulleitung, Eltern, ...) geklärt. Die **Bedarfsabfrage** zur Thematik „Digitale Endgeräte“ wurde seitens der Schule durchgeführt. Der dringende Bedarf wurde der Stadt gemeldet (*WLAN, Endgeräte*).

- Pläne zur **Notfallreserve** sind erstellt.
- Alle **nötigen Dokumente liegen** vor (*Anwesenheitslisten, Besucherlisten, Sitzpläne, Einsatzpläne, Ressourcenanalyse,..*)
- Die Basis für **Methodenkompetenz** bei den Schülern und Schülerinnen ist gelegt.
- Während der Präsenzzeit erfolgen immer wieder Übungen um die **Medienkompetenzen** der Kinder zu erweitern und sie auf das **Distanzlernen vorzubereiten** (*Umgang mit der Tastatur, Handhabung der Maus/Cursor, Umgang mit LMS, Umgang mit Apps, Videokonferenzen,..*)
- Den Kindern ist der Umgang mit **selbstgesteuerten Lernformen und –prozessen** bekannt. (*Wochenpläne, Recherche, Selbsteinschätzungen, Selbstkontrollen, Selbstreflexion,..*)
- Die Kinder haben Erfahrungen mit **prozessbezogenen Formen** der Leistungsbewertung gesammelt.
- Alle Kinder sind im **Umgang mit Logineo LMS** geschult worden.
- Alle Kinder sind im **Umgang mit Anton Plus** geschult worden.
- Alle Kinder sind im **Umgang mit Antolin** geschult worden.

Baustein 2:

Schulbetrieb organisieren

Ein Wechsel vom Präsenz- in den Distanzunterricht erfolgt dann, wenn...

- ... vom Gesundheitsamt für **einzelne Klassen** oder die **gesamte Schule** eine Quarantäne angeordnet wird.
- ... mehrere **LehrerInnen in Quarantäne** sind und aufgrund der personellen Situation kein Vertretungsunterricht möglich ist, nach Absprache mit der Schulaufsicht.
- ... Lernen auf Distanz vom Land angeordnet wurde.
- ... SchülerInnen zur **Risikogruppe** gehören oder Angehörige mit corona-relevanten Vorerkrankungen haben und daher nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen.

Unser Ziel ist es in diesen Fällen, durch eine lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht unseren schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag angemessen zu erfüllen.

Dabei geht der Präsenzunterricht immer vor Distanzunterricht!

Vereinbart wurde:

- Sofern Präsenzunterricht möglich ist, werden **mindestens 3 Std. pro Tag** erteilt.
- Alle **personellen Ressourcen** werden genutzt (*Doppelbelegungen, Förderkurse, OGS, Schulsozialarbeit, Mehrarbeit, etc.*).
- Der **Fachunterricht wird aufgelöst** und die Fachlehrerinnen unterstützen die entsprechende Klasse in den Hauptfächern bzw. die Klassenlehrerinnen übernehmen Fachunterricht.
- Die Klassen nehmen immer im Wechsel **gleichberechtigt am Präsenzunterricht** teil.

- Es erfolgt eine enge **Kooperation mit der OGS** auch zugunsten des Präsenzunterrichtes und einer möglichen Notbetreuung.
- Auf **Gruppenmischungen** wird in Präsenzzeiten verzichtet.
- Das **Aufteilen von Gruppen** wird vermieden.
- Die Organisation des Lernens, sowie die Leistungsüberprüfung **bei Kindern**, die zur **Risikogruppe** gehören, sind geklärt.

Baustein 3: Kommunikation

- Uns ist eine **transparente, ritualisierte und kontinuierliche Kommunikation** wichtig.

Informationsfluss auf unserer Homepage und über Logineo LMS-Elternbereich

- **Wichtige Neuerungen** bezüglich der schulischen Bestimmungen seitens des Ministeriums und auch **Informationen zur schulinternen Umsetzungen oder Evaluationsergebnisse** werden grundsätzlich schnellstmöglich auf unserer Homepage, über Logineo LMS – Elternbereich oder per Mail oder über den Newsletter kommuniziert.
- **Besondere Gemeinschaftsaktionen**, sowie Veränderungen im Schulgebäude werden über die Homepage kommuniziert.
- Auch **Anregungen für das Lernen** können über die Homepage oder über Logineo LMS abgerufen werden.

Im Zuge des Distanzlernens möchten wir mit den Eltern und Kindern in Kontakt bleiben. So wird mit den **unterschiedlichsten Kommunikationspartnern** wie folgt kommuniziert:

Kinder – Lehrer:

- **Kommunikation** findet auf dieser Ebene mit jedem Kind persönlich regelmäßig statt durch: *Videokonferenzen, Email, LMS, Telefonate, Briefe, ...*
- Die Kinder können ebenso **Kontakt mit den Klassenlehrerinnen** per Email oder per Logineo LMS aufnehmen. Je nach Anfrage kann sich die Lehrerin dann per Email oder telefonisch melden.
- Zusätzlich werden auch wöchentlich **Videokonferenz** für Absprachen, Feedback, Einführung neuer Lerninhalte, Austausch untereinander, Ergebniskontrollen durchgeführt.
- Die Kinder erhalten Rückmeldungen zu ihren **Arbeitsergebnissen** (digital oder analog)
- Es findet zwischen den Kindern und Lehrern ein Austausch über **die Aufgabenschwere** statt.
- Auch erfolgen **Selbstreflexionen** der Kinder zum eigenem Lern- und Arbeitsverhalten, sowie den **emotionalen und sozialen** Komponenten während der Bearbeitung.

Schüler – Schüler

Die Sozialkontakte sollen auch innerhalb der Klasse in Zeiten der räumlichen Distanz gepflegt werden. Kommunikative Fähigkeiten sollen weiterhin gefördert und soziale und emotionale Kompetenzen gestärkt werden.

Folgende Plattformen werden genutzt:

- Videokonferenz
- Telefon
- Email
- Chatfunktionen bei Logineo LMS
- Chatfunktionen bei Antolin
- Postkarte/ Briefe

Eltern – Lehrer:

- Eltern können während Zeiten des Distanzlernens **per Email Kontakt** zu den Klassenlehrerinnen oder Fachlehrerinnen aufnehmen. Die Emailadressen finden Sie auf unserer Homepage unter Kontakt.
- Die Lehrkräfte sind zu den **regulären Dienstzeiten** (*Mo - Fr 8.00 – 16.00 Uhr – Teilzeitkräfte haben kürzere Arbeitszeiten*) per Dienstemailadresse erreichbar, um Rückfragen zu klären, Hilfestellungen bei der Aufgabenbearbeitung zu geben, oder um Telefontermine bei weiterem Gesprächsbedarf zu vereinbaren.
- Die LehrerInnen rufen die **Emails** mindestens einmal täglich bis 9.00 Uhr morgens von Mo-Fr ab. Sie erhalten auf jede bis dahin eingegangene Mail spätestens bis 16.00 Uhr eine Antwort, entweder per Mail oder telefonisch.
- Nach 16.00 Uhr und am Wochenende werden **in der Regel** keine Emails mehr beantwortet.
- Die KlassenlehrerInnen stehen in **engem Austausch mit den Pflegschaftsvorsitzenden**.
- **Elternsprechtage** finden wie gewohnt einmal pro Halbjahr statt.
- Sollte zu dieser Zeit kein Präsenzunterricht stattfinden oder die Infektionszahlen zu hoch sein, erfolgt der Sprechtag in telefonischer oder digitaler Form.

Eltern- Schulleitung

- Bei Fragen, die über die Klassensituation hinausgehen o. ä, kann gerne die Schulleitung angesprochen werden:
 - Telefon: 02272-245
 - Email: schulleitung@kgsblatzeim.de

Lehrer – Lehrer - Schulleitung

- Auch das Kollegium tauscht sich täglich über unterschiedliche Kanäle (*Videokonferenzen, Messengerdienste, Email, Telefon, ...*) zu wesentlichen Punkten aus, stimmt einheitliches Vorgehen ab, plant und organisiert Lerninhalte.
- Unsere IT-Fachgruppe hat sich mit den oben genannten Bereichen auseinander gesetzt und das Kollegium im Umgang mit Anton, Logineo LMS, sowie Logineo NRW geschult. So werden folgende Plattformen als Kommunikationsmedium genutzt:
 - Videokonferenzen
 - Telefonate
 - Messengerdienste
 - persönliches Gespräch
 - Teamsitzungen
 - Konferenzen und Dienstbesprechungen
 - Logineo NRW – Nutzung der Cloud
 - Logineo LMS

Baustein 4:

Lernen

Lerninhalte:

- Es werden Angebote in **Wochenplanform per Logineo LMS** eingesetzt.
- Es gibt für alle Klassen ein **einheitliches Grundlayout** mit gleichen Symbolen.
- Es finden **alle Fächer** ihre Berücksichtigung.
- Im Rahmen der Differenzierung und Individualisierung werden **Pflicht – und Wahlaufgaben** angeboten, sowie immer wieder **differenzierte und offene Aufgabenformate zur Selbstdifferenzierung**.
- Es werden Wahlaufgaben bei **Anton** zur Verfügung gestellt.
- Die Plattform **Antolin** wird ebenfalls immer als Wahlaufgabe angeboten.
- Die **Aufgabenformate und Medien** sind den Kindern aus dem Unterrichtsalltag bekannt und stellen **ritualisierte Bausteine dar**.
- Die Aufgaben **üben und wiederholen** Lerninhalte.
- Zudem sind sie **möglichst selbsterklärend gestaltet**.
- **Neue Lerninhalte** werden durch **kurze schriftliche Erklärungen** für die Eltern oder durch **versendete Lernvideos** oder in **Videokonferenzen** eingeführt. So können die Kinder an den Lerninhalten des Schuljahres weiterarbeiten.
- **Freiwillige Angebote und interessante Links** werden zudem bei LMS angeboten.
- **Folgende digitale Apps/ Lernprogramme werden genutzt:**
 - Anton plus
 - Antolin
 - LMS
 - learningApp
 - Frag Finn
 - Blinde Kuh
 - Jitsi oder Zoom für Videokonferenzen

→ Worksheet Go! (derzeit nur für Tablets möglich)

- Es findet ein **Wechsel zwischen analogen und digitalen Aufgabenformaten** statt.
- Es werden schwerpunktmäßig **vorhandene Schulbücher und Arbeitshefte** genutzt.
- Es finden **Selbstreflexionen** auf fachlicher und emotionaler Ebene statt.
- **Selbstkontrollen** werden ermöglicht, oder es werden Formate genutzt, die eine sofortige Fehlermeldung oder Bestätigung der Lösung geben.
- **Hilfsangebote** werden integriert (auf Kinderebene → PA mit Tandempartner, auf Elternebene → kurze Erklärungen, Lernvideos, Erklärvideos)
- Möglichkeiten **der Selbsteinschätzung** werden integriert.

Soziale Kompetenzen:

Während längeren Phasen des Distanzlernens werden regelmäßig Videokonferenzen für die Kinder der einzelnen Klassen angeboten. Diese sollen vor allen Dingen der Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte dienen. Selbstverständlich können dabei auch offene Fragen der Kinder geklärt werden oder neue Lerninhalte eingeführt werden.

Was möchten wir ermöglichen?

- austauschen und kooperieren
- helfen und Hilfen geben
- zusammenarbeiten

Wie möchten wir das ermöglichen?

- Videokonferenzen in Kleingruppen
 - Chatfunktion bei LMS
 - Chatfunktion bei Antolin
 - Austausch über Messengerdienste und Telefon
 - Gebildete Kindertandems zur gegenseitigen Unterstützung. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit die Kinder-von Ihnen angeleitet -z.B. miteinander telefonieren oder sich in Videokonferenzen treffen dürfen.
 - Klassenpost
- Dabei müssen stets die Regeln für das Zusammenleben und den Umgang miteinander beachtet werden.

Personale Kompetenzen:

Was möchten wir ermöglichen?

- über das eigene Lernverhalten und die Arbeitsweisen nachdenken
- sich selbst motivieren
- eigene Lernprozesse steuern
- Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten haben
- Entspannungstechniken anwenden
- Bewegungsübungen selbstgesteuert anwenden können
- Regeln für das Zusammenleben und den Umgang miteinander kennen und beachten

Wie möchten wir das ermöglichen?

- Selbsteinschätzung/ Selbstreflexion → unter dem Wochenplan, Lerntagebuch, in Videokonferenzen,...
- positives konstruktives Feedback geben
- Entspannungsübungen/ kurze Bewegungsangebote kennen und selbstgesteuert nutzen und in Arbeitsphasen integrieren
- abwechslungsreiche Aufgabenformate

Technischen Voraussetzungen

- Laut unserer medialen Abfrage liegen in jeder Familie entweder ein **Smartphone, ein Tablet oder ein PC** vor. Hiermit sind die **Lernplattformen LMS, die Anton-App, Antolin** nutzbar. Das technische Endgerät muss dem Kind jedoch nicht den ganzen Tag zur Verfügung stehen. Wünschenswert wäre, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind 1x am Tag bei LMS nachsehen und zu bearbeitenden Aufgaben kurz sichten und gegebenenfalls markieren. Zudem bieten wir noch einen **analogen Kinderwochenplan** an. Dieser soll schwerpunktmäßig die Kinder in der Notbetreuung unterstützen, Möglichkeiten für Arbeitsanweisungen und Hilfestellungen bieten oder aber ein ständiges Nachsehen bei Logineo LMs erleichtern.
- Gelegentlich sind keine Drucker vorhanden, sodass wir hier **Lernpakete zur Abholung** anbieten.
- Für das Durchführen einer **Videokonferenz** eignet sich auch ein Smartphone oder ein Tablet, in dem eine Kamera enthalten ist oder ein PC mit Kamerafunktion. Selbstverständlich kann ein Kind auch nur per Audio an einer solchen Konferenz teilnehmen. Allerdings ist für uns jedoch im Rahmen einer zielführenden Kommunikation eine Bildübertragung immens wichtig. Nur so können wir über nonverbale Hinweise Einblicke in Verstehensprozesse gewinnen und die Kinder dann gezielt unterstützen.

Da nicht jeder Haushalt über die benötigten technischen Voraussetzungen verfügt, werden wir Videokonferenzen nicht verpflichtend anbieten. Kinder, die an dieser Kommunikationsform nicht teilnehmen können, werden von den LehrerInnen telefonisch kontaktiert oder über Lern- oder Erklärvideos über neue Lerninhalte informiert.

Materialfluss:

- **per LMS:** Jede Klasse hat bei **LMS einen virtuellen Klassenraum** eingerichtet. Hier wird eine wöchentliche Fachstruktur vorgegeben und **Arbeitsaufträge, Arbeitsblätter, Lernapps, Erklärvideos,...** eingestellt. Jedes Kind hat einen eigenen Zugang hierzu. Die Materialien für die Folgewoche stehen sonntags ab 17.00 Uhr zur Verfügung.
- **Abholung in der Schule** (montags von 9.00- 11.30 Uhr)
- **durch Mitnahme** für ein anderes Kind - Schülertandems
- **postalisch und per Email** in Einzelfällen

Materialrückgabe:

- **per LMS:** Die Kinder können ihre Arbeitsergebnisse hochladen und damit der LehrerIn abgeben. (immer bis spätestens in der darauffolgenden Woche montags) Die Hauptfächer müssen nach einer Woche abgegeben werden, die Nebenfächer können abgegeben werden oder auch zu Zeiten des Präsenzunterrichtes mitgebracht werden. Auf unserer LMS-Plattform gibt es ein Lernvideo mit Erklärungen zum Hochladen von bearbeiteten Materialien. Manche digitale Materialien beinhalten gelegentlich auch Selbstkontrollen.
- **Abgabe in der Schule** im Briefumschlag im Briefkasten oder jeden Montag zwischen 9.00 und 11.30 Uhr in der Schule nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung. Arbeitshefte, die für die weitere Arbeit noch genutzt werden müssen, dürfen nicht mit abgegeben werden.
- **Rückgabe durch ein anderes Kind** (*wenn nicht alle Kinder im Distanzlernen sind*)
- **Abgabe während der Präsenzzeiten**

Rückmeldungen seitens der LehrerInnen

- Die LehrerInnen geben den Kindern eine **Rückmeldung** zu ihrer Arbeit und schätzen diese wert. Eine Rückmeldung erfolgt über unterschiedliche Plattformen:
 - per LMS direkt oder aber gebündelt
 - per Email
 - im Videocall
 - unter abgegebenen Materialien
 - im Rahmen eines Klassengesprächs oder
 - in Kindersprechstunden
 - telefonisch
 - in Präsenzzeiten
- Die **Aufgaben fließen mit in die Bewertung** ein.
- Die Kinder sind **verpflichtet**, die ihnen **gestellten Aufgaben zu erledigen**.

Unterstützung für Kinder und Eltern:

Unsere **Schulsozialarbeiterin** Frau Oberhoffer arbeitet mit uns eng zusammen, um auch bei emotional und sozial herausfordernden Situationen unterstützen zu können. Auch der **schulpsychologische Dienst, sowie die Regionale Schulberatung** und die **Familienberatungsstelle** bieten vielerlei Hilfsangebote an und stehen Ihnen gerne bei Fragen und Sorgen zur Verfügung. Dies gilt ebenso für die Mitarbeiter und MitarbeiterInnen des Kinder- und Jugendzentrum DOMIZIEL e.V.

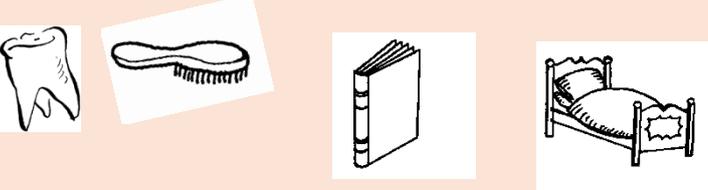
Schulsozialarbeit	Anna -Lena Oberhoffer 015737515097
Schulpsychologischer Dienst	Maike Clingen und Anne Härting Psych. M.Sc., Schulpsychologin Regionale Schulberatung Schulpsychologischer Dienst Amt für Schule und Weiterbildung Abteilung 40/3 Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat Willy-Brandt-Platz 1 50126 Bergheim Tel. +49 2271 83-14069 Fax. +49 2271 83-2401 anne.haerting@rhein-erft-kreis.de http://www.rhein-erft-kreis.de
Erziehungs- und Familienberatung	Ursula d'Almeida-Deupmann Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V. Erziehungs- und Familienberatung Kerpen Kölner Straße 15, 50171 Kerpen Telefon: +49 (2237) 63800 50 Telefax: +49 (2237) 63800 51 E-Mail: dalmeida-deupmann@caritas-rhein-erft.de
Jugendzentrum	Gerd Meyer Kinder- und Jugendzentrum DOMIZIEL e.V. Elisabethstr. 25 50171 Kerpen Festnetz: 02275 91 37 40 Mobil: 0163 174 88 94 E-Mail: domiziel@netcologne.de

Unser Team hat zudem einige **Tipps** zusammengestellt, die Ihnen bei der Gestaltung des Lernens zu Hause helfen können:

- **Strukturieren** Sie mit Ihrem Kind den Tag. Legen Sie individuell Zeiten für verschiedene Aufgaben fest, *zum Beispiel: Ich bearbeite jeden Tag nach dem Frühstück meinen Wochenplan*. Es gibt Kindern Halt und Orientierung, wenn auch die restliche Tagesstruktur immer ähnlich ist (ähnliche Essens- und Schlafenszeiten).
- Planen Sie **kleine Pausen** ein; solche Bewegungspausen kennt Ihr Kind aus der Schule.
- Der **Arbeitsplatz** Ihres Kindes sollte möglichst ruhig und ablenkungsarm sein (kein Radio / TV; jüngere Geschwister spielen leise oder in einem anderen Raum). Dann kann Ihr Kind konzentriert arbeiten.
- Fördern Sie **eigenverantwortliches Arbeiten** Ihres Kindes. Besprechen Sie mit ihm eine Aufgabe. Danach arbeitet es möglichst selbstständig daran.

- Ebenso ist auf unserer Homepage, sowie hier ein **möglicher Tagesablauf** als Hilfestellung abgebildet.

Unser Tag

<p>7.00 – 8.00 Uhr</p>	<p>aufstehen - anziehen</p>  <p>frühstücken</p> 
<p>8:00 – 11:30 Uhr</p>	<p>Schulaufgaben & kleine Pausen</p> 
<p>11:30 – 12:00 Uhr</p>	
<p>12:00 – 13:30 Uhr</p>	<p>spielen – kochen – Tisch decken essen - aufräumen</p> 
<p>13:30 – 14:30 Uhr</p>	<p>Mittagspause – Geschwisterzeit / ruhig spielen</p> 
<p>14:30 – 17:30 Uhr</p>	<p>Familienzeit / Freizeit</p> 
<p>17:30 – 19:00 Uhr</p>	<p>Kochen – Abendessen</p> 
<p>19:00 – 19:30 Uhr</p>	<p>umziehen – vorlesen – schlafen</p> 

Baustein 5

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage der geltenden **Kompetenzerwartungen der Lehrpläne**, sowie der **im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten**. Sie ist immer **produkt- und prozessorientiert**.

- **Produktorientierte Leistungsbewertung:**

Klassenarbeiten, schriftlich Überprüfungen, Tests, Hausaufgaben, Plakate, etc...

- **Prozessorientierte Leistungsbewertung:**

Lerntagebücher, Portfolios, Themenhefte, Textproduktionen im Prozess, ...

Eine **produktorientierte Leistungsbewertung**, (*also z.B. Klassenarbeiten*) kann im **Distanzlernen** vorbereitet werden.

In jedem Fall ist im **Distanzlernen** eine **prozessorientierte Leistungsbewertung** möglich. **Leistungen, die im Distanzlernen** eigenständig erbracht werden, bieten ebenso Einblicke in den Lernprozess und helfen uns einen guten Überblick über Forder- und Fördermöglichkeiten zu erhalten. Bitte verzerren Sie dieses Bild nicht durch große Bearbeitungshilfen Ihrerseits. **Der Lernprozess innerhalb des Distanzlernens fließt zudem in die Leistungsbewertung mit ein.**

- Die **Mitwirkung** der Schülerinnen und Schüler ist Teil der **Schulpflichterfüllung**.
- Die **Lernzielkontrollen** werden im wiedereinsetzenden **Präsenzunterricht** geschrieben.
- Es werden **individuelle Formen der Überprüfung** (*analog oder digital*) bei Kindern gewählt, die länger nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können.
- Nach Möglichkeit werden die **üblichen Leistungskontrollen** durchgeführt. Ergänzt werden sie ggf. durch Lernzielkontrollen in persönlicher Kontaktaufnahme. Arbeiten werden hinsichtlich Umfangs, Vollständigkeit, korrekter Ausführung und fristgerechter Abgabe überprüft.
- Die **sichtbaren Ergebnisse der Online-Portale** der jeweiligen Schule werden in die Leistungsbewertung mit einbezogen.
- **Kleingruppen/einzelne Kinder können analog oder digital ggf. persönlich** überprüft werden.
- Bei der Bewertung im Distanzlernen gilt ebenfalls zu berücksichtigen, dass die **Vermittlung und Erarbeitung neuer Lerngegenstände überwiegend in den Phasen des Präsenzunterrichtes erfolgt**.

Dies bedeutet zu bewertende Leistungen aus dem Distanzlernen sind:

- Wochenplan (Vollständigkeit, Sorgfalt,...)
- Arbeitsergebnisse / Der Weg bis zum Produkt
- Mündliche Mitarbeit, z.B. in den Videokonferenzen

im anschließenden Präsenzunterricht

- Präsentationen (von Ergebnissen aus dem Distanzlernen)
- Klassenarbeiten (Inhalte aus dem Distanzlernen und dem Präsenzunterricht)

Feedback

- digitale und analoge Form
- mündlich oder schriftlich
- Einschätzung und Rückmeldung unter dem Wochenplan
- Feedback zu einzelnen Arbeitsaufgaben, ..

Baustein 6:

Evaluation

- Lernen auf Distanz beinhaltet noch mehr als reine Wissensvermittlung, fachliches Wiederholen und eine kontinuierliche kognitive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten. Uns ist bewusst, dass in Zeiten von Homeoffice und besonderer Belastung der Familien die momentane Situation für alle eine Zerreißprobe darstellt und die Kinder besonders im Umgang mit LMS die Unterstützung Ihrerseits benötigen. Um hier ein gutes Gefühl für den Anspruch und die Realisierbarkeit zu erhalten, sind wir im Rahmen der Evaluation auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Wir müssen uns alle in diese neue Wirklichkeit einfinden, unabhängig von der eigenen individuellen Situation.
- Es wird **regelmäßig ein Feedback** seitens der Lehrkräfte in Bezug auf die Arbeit im Distanzlernen **der Kinder** eingeholt.
- Den **Kindern werden immer wieder Möglichkeiten geboten** die zu bearbeitenden Aufgaben zu bewerten und geben damit den LehrerInnen eine Rückmeldung zu ihrer Fachlichkeit und Emotionalität. Beides gibt den LehrerInnen einen Überblick wie zügig persönliche Absprachen zu treffen sind.
- Ein **gemeinsamer Evaluationsbogen** für das Lernen auf Distanz im Allgemeinen ist kollegial entwickelt und abgestimmt. Im Anschluss an mögliche Phasen des Distanzlernens und währenddessen bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung an Hand eines Evaluationsbogens oder in digitaler Form über oncoo.de.